

Anlage 10.9 zur Muster-BV/DV „Vereinbarkeit Beruf und Pflege

Hinweise und Eckpunkte zur Gestaltung pflegesensibler Arbeitszeiten¹:

1. Pflegegerechte Vollzeitarbeit

- ▷ durch kollektive quantifizierte Absenkung der Arbeitszeiten von pflegenden Beschäftigten z.B. um bis zu 10 Std. wöchentlich. Die tatsächliche Arbeitszeit kann angepasst an die aktuelle Pflegebelastung höher liegen.
- ▷ Pflegende erhalten einen Zeitbonus, der z.B. an der Pflegestufe der zu pflegenden Angehörigen orientiert werden kann.

2. Pflegegerechte Teilzeit

(ggf. in Kombination mit Regelungen gemäß Pflegezeit- / Familienpflegezeitgesetz)

- ▷ mit finanziellem (Teil-)Ausgleich der Einkommensreduktion
- ▷ unter Beachtung qualitativer Gestaltungskriterien wie z.B. betrieblicher Kontakte, Präsenz, Information.

3. Aktive Arbeitszeitkonten

- ▷ möglichst hoher Grad der Selbstbestimmung des Arbeitszeitkontos für und durch pflegende Beschäftigte (Nichtverfall von Guthaben, Aussetzung von Kappungsgrenzen, Ausweitung von Ober- und Untergrenzen über übliche Regelungen hinaus, erweiterte Entnahme bzw. Inanspruchnahme von mehreren Gleitzeittagen, ohne dass dem betriebliche Belange entgegenstehen.

4. Freistellung/Auszeiten

- ▷ kurzfristige Möglichkeit
- ▷ Mischfinanzierung: z.B. gesetzliche Freistellung in Höhe von 200 Std. /Jahr + 80 Std. betriebliches Pflegezeitguthaben pro Jahr

5. Klassische Arbeitszeitlage und bedarfsgerechte Variation von Beginn und Ende der Arbeitszeiten

- ▷ Z.B. von Mo. - Fr. von 9:00 – 17:00 Uhr oder in anderer Lage in Kombination mit Gleitzeitregelungen (wird oft von Pflegenden geschätzt)

6. Planbarkeit und Verlässlichkeit der Arbeitszeitplanung

- ▷ Möglichst frühzeitig bekannte Schichtpläne
- ▷ Vermeidung kurzfristig angeordneter Überstunden und Schichtwechsel

7. Möglichkeit zu kurzfristiger Arbeitsunterbrechungen

- ▷ z.B. für Termine bei MDK, Ärzten, Krankenkassen, Pflegestützpunkten, Pflegediensten
- ▷ für plötzliche Ereignisse in der Pflege
- ▷ für ggf. zusätzlich erforderliche Erholungspausen

8. Möglichst systematisches Vertretungsmanagement für pflegende Beschäftigte

¹ Zusammenstellung, Wolfgang Jungen-Kalisch, tbs berlin GmbH; in Anlehnung an: Pflegesensible Arbeitszeiten; Reuyß, Pfahl, Rinderspacher, Menke; S. 251-257, Hans Böckler Stiftung, 2012, edition sigma